

# Inhalt

## Prolog 7

I. Vom Widerstand »*Die Geister, die sich am 20. Juli 1944 schieden, sind heute noch getrennt.*« 21

II. Kinder des Kriegs »*Ich glaube, ich muss den Bubi heiraten, der schützt sich so an mir.*« 38

III. Fast wie ein Engel »*Wenn du recht schwer betrübt bist, so tue jemand etwas Gutes, und gleich wird's besser.*« 53

IV. Die Unberatene »*Wahr sein wollen und ehrlich.*« 69

V. Liebe, Atom und Politik »*Wir wollen uns nicht noch einmal wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit vor Gott und den Menschen schuldig bekennen müssen.*« 82

VI. Rikibaby »*Ihr seid etwas, das ich nie verstehen werde.*« 98

VII. Wider das Vergessen »*Wie wir unsere Eltern nach Hitler fragen, so werden wir eines Tages nach Herrn Strauß gefragt werden.*« 114

VIII. Revolutionskasper »*Man zwingt mich, Dinge lächelnd zu sagen, die mir bluternst sind.*« 133

IX. Ulrike Meinhof und die Brandstifter »*Widerstand ist, wenn ich dafür Sorge, dass das, was mir nicht passt, nicht länger geschieht.*« 154

X. Wahrheit und Wirklichkeit »*Das ist so schön. Warum kann man nicht so leben?*« 178

XI. Der Sprung in ein anderes Leben »*Ich habe keine Lust mehr, ein Autor zu sein.*« 202

XII. Drachenblut »*Entweder du bist ein Teil des Problems oder ein Teil der Lösung. Dazwischen gibt es nichts.*« 228

XIII. Kampf im Knast »*Was ist, wenn das Alte dominant wird – auch wenn man es nicht will?*« 256

Epilog 293

Zeittafel 301

Bibliographie 306

Quellenverzeichnis 315